

Zum zweiten Wahlgang im Kreis Bern-Mittelland

(Einges.) Der erste Wahlgang bei den Nationalratswahlen im Kreis Bern-Mittelland hat nur die Entscheidung über vier von den sieben zu besetzenden Mandaten gebracht. Der grosse Erfolg der Arbeiterschaft im ersten Wahlgang muss uns anspornen, im zweiten Wahlgang die sozialdemokratische Stimmenzahl noch wesentlich zu erhöhen, die vielen Arbeiter, welche das erstemal nicht gestimmt haben, am 17. und 18. November unfehlbar an die Urne zu bringen. Das ist möglich, wenn jeder gewerkschaftlich organisierte Arbeiter seine Pflicht tut, die Indifferenten aufrüttelt und bis zum Wahltag allenthalben unermüdlich agitiert. Es gilt, die Niederlage der Bürgerlichen, dieser Schutzheiligen der Wucherer und Hamsterer, zu vollenden, ihnen für ihren Volksverrat die verdiente Quittung auszustellen. Darum, Arbeiter der Stadt Bern und des ganzen Mittellandes, auf zur Arbeit, sorgt für einen glänzenden Sieg unserer Sache auch im zweiten Wahlgang. Auf jede einzelne Stimme kommt es diesmal an. Keiner darf zu Hause bleiben!

Strassenbahner-Zeitung, 1917-11-16.

Strassenbahner Bern > Nationalratswahlen. 2. Wahlgang. 1917-11-16.doc.